

Informationen

Nach den Regelungen des Einigungsvertrages werden die Aufgaben im Bereich der Justiz nach dem 3. Oktober 1990 für Gesamt-Berlin zunächst durch die Gerichte, Strafverfolgungsbehörden und sonstigen Einrichtungen des bisherigen Westteils der Stadt wahrgenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung des Magistrats von Berlin hat dazu am 28. September 1990 das **Gesetz über die Zuständigkeit der Berliner Gerichte** beschlossen, das folgenden Wortlaut hat:

§ 1

Die Zuständigkeit des Kammergerichts, des Landgerichts Berlin und der Amtsgerichte erstreckt sich auch auf den Teil des Landes Berlin, in dem das Grundgesetz bisher nicht galt.

§ 2

(1) Die Amtsgerichte sind zuständig:

1. das Amtsgericht Charlottenburg für die Bezirke Charlottenburg, Wilmersdorf, Pankow und Weißensee,
2. das Amtsgericht Neukölln für die Bezirke Neukölln, Treptow und Köpenick,
3. das Amtsgericht Schöneberg für die Bezirke Schöneberg, Steglitz, Zehlendorf, Hohenschönhausen, Marzahn und Hellersdorf,
4. das Amtsgericht Spandau für den Bezirk Spandau,
5. das Amtsgericht Tempelhof-Kreuzberg für die Bezirke Tempelhof, Kreuzberg, Friedrichshain und Lichtenberg,
6. das Amtsgericht Tiergarten für den Bezirk Tiergarten,
7. das Amtsgericht Wedding für die Bezirke Wedding, Reinickendorf, Mitte und Prenzlauer Berg.

(2) Die Amtsgerichte haben ihren Sitz in dem Verwaltungsbezirk, dessen Namen sie tragen. Das Amtsgericht Tempelhof-Kreuzberg hat seinen Sitz im Verwaltungsbezirk Kreuzberg.

(3) Bei den Amtsgerichten Charlottenburg, Neukölln, Schöneberg, Tempelhof-Kreuzberg und Wedding werden Zweigstellen in dem Teil des Landes Berlin eingerichtet, in dem das Grundgesetz bisher nicht galt. Das Nähere regelt die Senatsverwaltung für Justiz durch Verwaltungsanordnung.

§ 3

Das Ausführungsgesetz zum Arbeitsgerichtsgesetz (AG ArbGG) vom 2. Oktober 1980 (GVBl. S. 2196), das Gesetz zur Ausführung der Finanzgerichtsordnung (AG FGO) vom 21. Dezember 1965 (GVBl. S. 1979, 1966 S. 718), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. Oktober 1984 (GVBl. S. 1541), das Ausführungsgesetz zum Sozialgerichtsgesetz (AG SGG) in der Fassung vom 7. Dezember 1971 (GVBl. S.2097) sowie das Gesetz zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsordnung (AG VwGO) in der Fassung vom 22. Februar 1977 (GVBl. S. 557), geändert durch Gesetz vom 3. Dezember 1985 (GVBl. S. 2373), und die dort geregelten Zuständigkeiten erstrecken sich auch auf den Teil des Landes Berlin, in dem das Grundgesetz bisher nicht galt.

§ 4

Dieses Gesetz tritt am 3. Oktober 1990 in Kraft.

*

In einem von der Senatsverwaltung für Justiz herausgegebenen Merkblatt werden darüber hinaus folgende **Informationen zu den neuen Zuständigkeiten in Berlin** gegeben:

Zivilverfahren

Familien- und Ehescheidungsverfahren

Diese Verfahren werden zunächst zentral bei dem Amtsgericht Charlottenburg, Außenstelle Familiengericht, Cicerostr. 2, 1000 Berlin 31 (Telefon 8 96 02-2) bearbeitet.

Mahnverfahren (Gerichtliche Zahlungsaufforderungen)

Für Mahnverfahren ist ausschließlich zuständig das Amtsgericht Wedding, Brunnenplatz 1, 1000 Berlin 65 (Telefon 46 06-1).

Zivilrechtliche Verkehrsachen

Zivilrechtliche Ansprüche aus Verkehrsunfällen bis zu einem Streitwert von 5 000 DM werden ab dem 15. Oktober 1990 für Gesamt-Berlin bei dem Amtsgericht Tempelhof-Kreuzberg, Außenstelle im ehemaligen Stadtbezirksgericht Friedrichshain, Baubefr. 58, 1034 Berlin (Telefon 5 80 05 61) konzentriert.

Registerangelegenheiten

Das Handelsregister, das Vereinsregister, das Genossenschaftsregister und das Güterrechtsregister werden zentral bei dem Amtsgericht Charlottenburg, Amtsgerichtsplatz 1, 1000 Berlin 19 (Telefon 32 06-1) geführt.

Sonstige Zuständigkeiten

Die übrigen Aufgaben der ordentlichen und der freiwilligen Gerichtsbarkeit nehmen im ersten Rechtszug die Amtsgerichte und das Landgericht wahr. Die Amtsgerichte sind vor allem zuständig für alle Wohnraummietsachen, sonstige Zivilprozesse bis zum Stellenwert von 5 000 DM, Vollstreckungsverfahren, Nachlaßangelegenheiten und Vormundschaftsverfahren.

Zuständigkeit des Landgerichts Berlin (Zivilsachen)

Für Zivilprozesse über 5 000 DM und für zweitinstanzliche Verfahren (Berufungen und Beschwerden) ist das Landgericht Berlin, Tegeler Weg 17-20, 1000 Berlin 10 (Telefon 3 46 04-0) zuständig.

Eine Zweigstelle befindet sich im ehemaligen Stadtgericht, Littenstr. 12-17, 1026 Berlin (Telefon 2 10 9371).

Strafverfahren

Für Strafverfahren sind zuständig

- das Amtsgericht Tiergarten und
- das Landgericht Berlin,

beide: Turmstr. 91, 1000 Berlin 21 (Telefon 39 79-1).

Die Strafverfolgung vor diesen Gerichten obliegt der Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht Berlin und der Amtsanwaltschaft Berlin, die ihren Sitz im selben Gebäude haben.

Diese Behörden unterhalten bis auf weiteres eine Informationsstelle im Justizgebäude Littenstr. 16/17, 1026 Berlin (Telefon 2 10 93 71, App. 417).

Besondere Gerichtsbarkeiten

Neben der ordentlichen Gerichtsbarkeit gibt es noch folgende Gerichte in Berlin:

Verwaltungsgericht Berlin, Hardenbergstr. 21, 1000 Berlin 12 (Telefon 31 83-0), für allgemeine öffentlich-rechtliche Streitigkeiten.
Finanzgericht Berlin, Schönstedtstr. 5, 1000 Berlin 65 (Telefon 4 60 01-0), für öffentlich-rechtliche Streitigkeiten über Abgabenangelegenheiten.

Sozialgericht Berlin, Invalidenstr. 2, 1000 Berlin 21 (Telefon 3 97 01-0), für öffentlich-rechtliche Streitigkeiten in Angelegenheiten der Sozialversicherung, der Arbeitslosenversicherung, der Kriegsopferversorgung und des Kassenarztrechts.

Arbeitsgericht Berlin, Lützowstr. 105-106, 1000 Berlin 30 (Telefon 26 04-1).